

Medienmitteilung

Monica Ursina Jäger

«Certitude of Speculative Thought»

Ausstellung: 28. Mai bis 25. Juni 2010, Vernissage: Freitag 27. Mai, 18 – 20 h

Die Künstlerin ist am Vernissageabend anwesend.

„Sie sprechen von einer neuen Art zu leben und bauen doch individuelle Käfige wie in der Vergangenheit. [...] wenn hundertsechzig Menschen in einem Gebäude wohnen, ist das dann neu? Entspricht es einer revolutionären Lebensart?“

Leserbrief an die Zeitschrift SA (Zeitschrift für revolutionäre, konstruktivistische Architektur),
Moskau, 1927

In John Brunners visionärem und wegweisendem Science-Fiction-Roman *Stand on Zanzibar* ist ganz Manhattan von einem Buckminster-Fuller-Dom umschlossen. Das 1968 publizierte Buch beeinflusste mit seiner verwirrenden Mischung aus dystopischen und utopischen Elementen eine ganze Generation junger Autoren. Der Überbevölkerung – dem Grundthema des Buches – und allen Folgeproblemen hat die Menschheit trotz allen technischen Fortschritts nichts entgegensetzen. Die Handlung springt zwischen Manhattan und Afrika hin und her, und Brunner nutzt architektonische Beschreibungen, um den Zerfall der Solidarität, die Vereinzelung in der ersten und das utopische (doch letztlich nutzlose) Aufbäumen in der dritten Welt zu verdeutlichen.

In „Certitude of Speculative Thought“, ihrer ersten Einzelausstellung bei Christinger De Mayo, stellt Monica Ursina Jäger zeichnerische Arbeiten einer evokativen Rauminstallation gegenüber, die auf der berühmten Konstruktion von Buckminster Fuller (1895–1983) basiert. Die architektonischen Elemente durchdringen die Galerieräume nicht nur, sondern scheinen gleichsam durch sie hindurch zu wachsen, was ihnen etwas seltsam Organisches verleiht. Ähnlich wie in der Graphic Novel *Das Fieber des Stadtplaners* von Schuiten/Peeters, in der ein exponentiell wachsender Kubus eine ganze Stadt durchdringt – nicht nur, um sie zu verwandeln, sondern auch, um ihr inneres Wesen freizulegen – spiegelt Jägers skulpturale Installation die unsichtbaren Ebenen der grafischen Capriccios an den Wänden. Die Dekonstruktion und Neuzusammensetzung der Architekturen, sei es ein utopischer sowjetischer Entwurf oder eine einfache Baumhütte, und ihre Umsetzung in Nicht-Landschaften berühren und verstören uns gleichermaßen.

Monica Ursina Jäger:

Geboren 1974 in Thalwil/Zürich. Master of Fine Arts am Goldsmiths College, London. Verschiedene Einzel- und Gruppenausstellungen u.a. Kunstmuseum Thun, Kunsthalle Düsseldorf, Haus zur Kunst Uri, Galerie Anita Beckers Frankfurt, Kunstmuseum Chur, Sammlung Essl Klosterneuburg/Wien. Gewinnerin des Swiss Art Award 2007. Monica Ursina Jäger lebt und arbeitet in London.

Christinger De Mayo | Ankerstrasse 24 | CH-8004 Zürich | T + 41 44 252 08 08 | F + 41 44 252 08 21
Info@christingerdemayo.com | www.christingerdemayo.com